



**Aachener Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte**  
herausgegeben von Paul Thomes, Mathias Mutz und Peter M. Quadflieg

Band 13

**Markus Maaßen**

**Aachen im Juli und August 1914**

Der "Weg in den Weltkrieg" im Spiegel des "Echo der Gegenwart"

Shaker Verlag  
Aachen 2014

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Lehr- und Forschungsgebiet  
Wirtschafts-, Sozial- und  
Technologieggeschichte  
RWTH Aachen  
Kackertstraße 7  
52072 Aachen

Copyright Shaker Verlag 2014

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-3081-5  
ISSN 1611-6275

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen  
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9  
Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Einleitung.....	3
2. Das „Echo der Gegenwart“ innerhalb der Presselandschaft des wilhelminischen Kaiserreichs.....	5
3. Das „Echo der Gegenwart“ und seine Position zu den „Fragen der Zeit“ .....	10
3.1 Aachen und der österreich-ungarische Thronfolger.....	11
3.2 Das Interesse des „Echo der Gegenwart“ an den katholischen Iren.....	13
3.3 Ein deutscher Adliger als Fürst von Albanien? .....	17
3.4 Die Stellung der Katholiken in Bosnien.....	19
3.5 Der Prozeß der Frau Caillaux als Beispiel für die Bewertung Frankreichs.....	26
3.6 Die Auseinandersetzung mit der Sozialdemokratie .....	35
4. Die patriotischen Kundgebungen in Berlin als Thema des „Echo der Gegenwart“	43

4.1 Aachen und die patriotischen Umzüge.....	46
4.2 Die Stimmung der Bevölkerung in Aachen angesichts des „Ernsts der Lage“.....	58
4.3 Die Aachener Studenten als Teil der Kriegsbegeisterung.....	64
5. Die sog. „Rekrutenfürsorge“ – das Jungmännerproblem und seine Lösung.....	68
6. Die Beeinflussung der „panischen Massen“ durch die Zeitung.....	75
6.1 Die „Spionitis“ und die Rolle der Zeitungen .....	75
6.2 Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Kriegshysterie und die Reaktion der Regierung .....	80
7. Fazit.....	86
8. Literaturverzeichnis.....	91